

Erfahrungen mit dem Konzept des Offenen Unterrichts (Peschel/ Zehnpfennig)??

Beitrag von „sehrratlos“ vom 23. Juni 2013 20:16

Hallo Offener Unterricht,

ich finde schön, dass Du vorhast, freier und offener zu arbeiten, als es vielleicht noch üblich ist. Robi Robischon und Peschel können Dir da bestimmt viele Impulse geben. Aus meiner, inzwischen langjährigen, Erfahrung kann ich Dich natürlich nur bestärken, neue Wege zu suchen. Jetzt habe ich meinen eigenen Weg eines individualisierenden Unterrichts gefunden. Er ist allerdings nicht so offen in seinen Strukturen wie bei Peschel und Robischon. Vielleicht solltest Du auch erstmal eigene Wege versuchen. Ich habe mir zu Beginn aus jeder Theorie das für mich Passende herausgesucht und auch einige Dinge wieder verworfen. So ganz unwichtig ist es auch nicht, die Gegebenheiten bei Schulleiter, Kollegen und Eltern zu checken. Es braucht viel Zeit neue Wege schmackhaft zu machen. (Bei Elternschreck ist es leider gar nicht möglich 😊).

Nach schmerzvollen Erfahrungen auf meinem Weg habe ich alles dokumentiert und immer wieder das Gespräch gesucht. Inzwischen konnte ich viele von meiner Methode überzeugen, denn am Ende zählt das Ergebnis.

Auch wenn Peschel z.B. sehr favorisiert wird (war auch bei meiner letzten Referendarin so), sollte man ihn kritisch beleuchten. Ich habe mir vor einiger Zeit mit meiner damaligen Referendarin die Filme auf You Tube angeschaut und nicht alles konnte mich überzeugen.

Wichtig ist, dass Du mit Deiner Klasse einen Weg findest, bei dem zumindest die Eltern mitgehen können. Dazu braucht man ein klares Konzept, gute Argumente und viel, viel Geduld. Ich finde alles gut, was Kinder motiviert, stark macht und ihr Grundwissen am Ende der Grundschulzeit aufbauen konnte. Leider ist in unserer Gesellschaft die Zukunft für Kinder nicht leicht und auch heute noch gilt: Wissen ist Macht...mit viel Freude erworben und angstfrei haben die Schüler ein wichtiges Handwerkszeug für die Zukunft.

Du kannst dich gerne per PN bei mir melden.